

Presseerklärung vom 20.01.2012

Schweigeminute für ermordeten Staatsanwalt

Am 11.01.2012 wurde der bayerische Staatsanwalt Tilman Turck (31) während einer Hauptverhandlung vor dem Amtsgericht Dachau von dem Angeklagten erschossen. Die Bayerische Justiz gedenkt des getöteten Kollegen im Rahmen eines Requiems am 23.01.2012 um 9:00 Uhr in der Jesuitenkirche St. Michael in München.

Als Zeichen der Verbundenheit ruft der Niedersächsische Richterbund (NRB), ebenso wie der Deutsche Richterbund und die übrigen Landesverbände, alle Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, Richterinnen und Richter in Niedersachsen auf, zu diesem Zeitpunkt die Arbeit in Gerichtssaal und Dienstzimmer zu unterbrechen, und des getöteten Kollegen mit einer Schweigeminute zu gedenken. Der niedersächsische Justizminister Bernd Busemann unterstützt dieses Anliegen ausdrücklich.

"Nach diesem tragischen Vorfall kann man nicht einfach zur Tagesordnung übergehen", erklärt Andreas Kreuzer, Vorsitzender des NRB. "Die Geste einer bundesweit einheitlichen Gedenkminute in allen Staatsanwaltschaften und Gerichten bietet die Möglichkeit, die Trauer und Bestürzung über den gewaltsamen Tod des Kollegen und unsere tiefe Anteilnahme mit den Angehörigen zum Ausdruck zu bringen."

Der Niedersächsische Richterbund ist mit über 1.500 Mitgliedern der größte Berufsverband der Richterinnen und Richter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte in Niedersachsen. Er vertritt die Interessen seiner Mitglieder gegenüber Regierung, Parlament und Öffentlichkeit.

Kontakt:

Nicolai Stephan, Pressereferent,
Telefon: (05 31) 4 88 - 23 79 und (01 60) 90 29 24 19, E-Mail: Nicolai.Stephan@justiz.niedersachsen.de

Kirstin Seidel, Geschäftsführerin,
Tel.: (0 51 21) 9 68 - 4 58 und (01 73) 2 14 82 57, E-Mail: Kirstin.Seidel@justiz.niedersachsen.de

www.nrb-info.de